

Graue Panther Bern
**Eine neue Wohnung im Alter –
was kommt alles auf mich zu?**
Bern, 13.11.2018

Vorstellung



- Dorothea Schlapbach
- Anna Schindler
- Gerontologinnen MAS

Entwicklung bis heute

Wohnformen gestern

	Oberschicht	Mittelschicht	Unterschicht
Ort	Villa/Haus	Haus/Privatwohnung	Altersheim
Betreuung	Privatangestellte	Angehörige	Heimpersonal

Entwicklung bis heute

Altersheim-Konzepte

1. Anstaltskonzept (ca. 1940-1960)
Insassen **werden** verwahrt.
2. Stationskonzept (ca. 1960-1980)
Patienten **werden** behandelt.
3. Wohnbereichskonzept (ca. 1980-1990)
Bewohner **werden** aktiviert.
4. Hausgemeinschaftskonzept (ca. 1990-2010)
Bewohnende **leben** in Geborgenheit und Normalität.
5. Quartiershauskonzept (seit ca. 2010)
Bewohnende **leben** in Privatheit, Gemeinschaft, Öffentlichkeit.

Quelle: Pro Alter 02/12 KDA

Entwicklung bis heute

Exkurs: Theorien und Modelle des Alterns

Sozialpsychologische Theorien

- Disengagement Theorie (1961) → Rückzug
- Aktivitätstheorie (1964) → Leistung
- Kontinuitätstheorie (1989) → wenige Veränderungen

Psychologische Modelle

- Defizitmodell → Kampf gegen das Alter
- Kompetenzmodell → Alter als bereichernde Lebensphase

Entwicklung bis heute

Exkurs: Theorien und Modelle im Bild

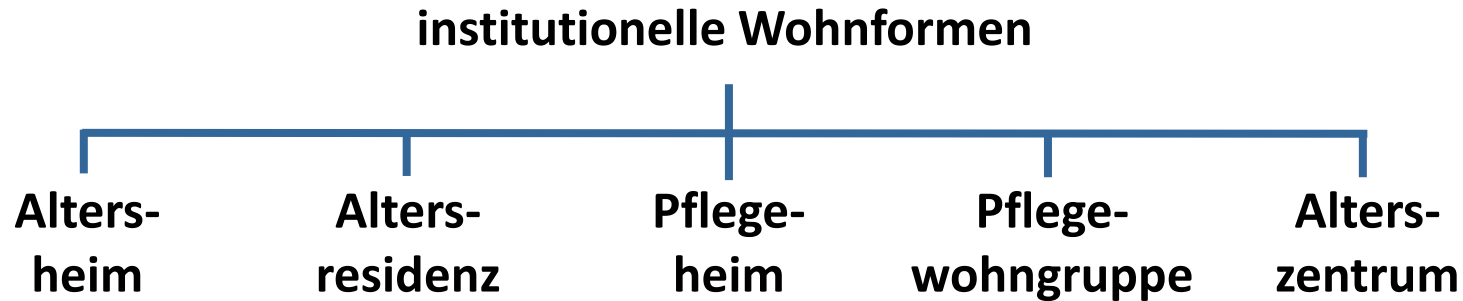


Foto: Karl Gross



Entwicklung bis heute

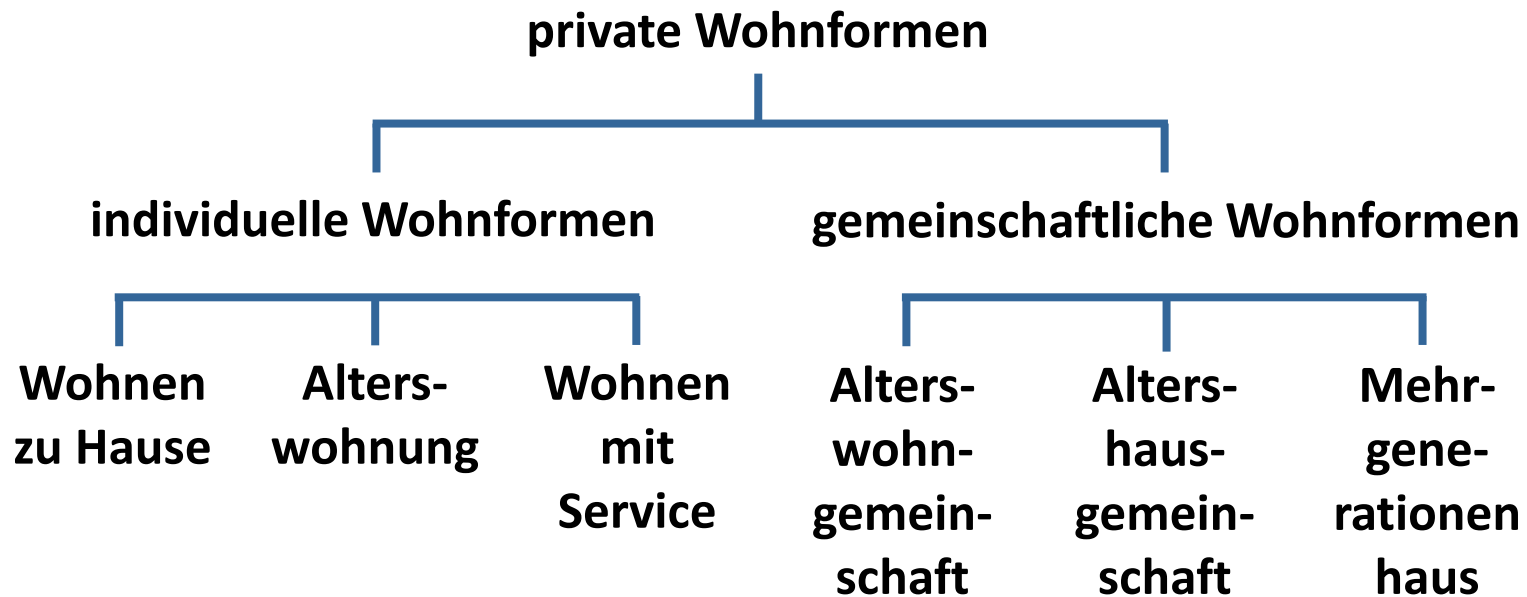
«Wohnen im Alter»: Institutionen



Quelle: Wohnformen im Alter – eine terminologische Klärung, CURAVIVA Schweiz, 2014

Entwicklung bis heute

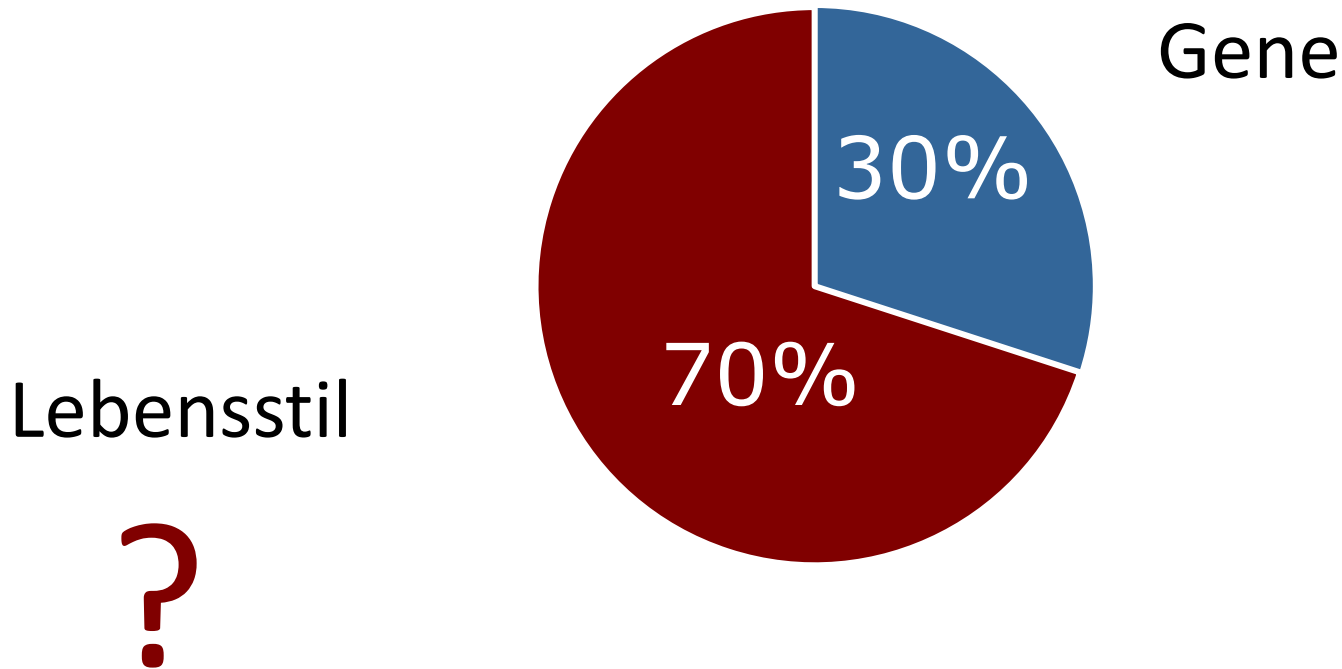
«Wohnen im Alter»: Privat



Quelle: Wohnformen im Alter – eine terminologische Klärung, CURAVIVA Schweiz, 2014

Entwicklung bis heute

Exkurs: Einflüsse auf den Alterungsprozess



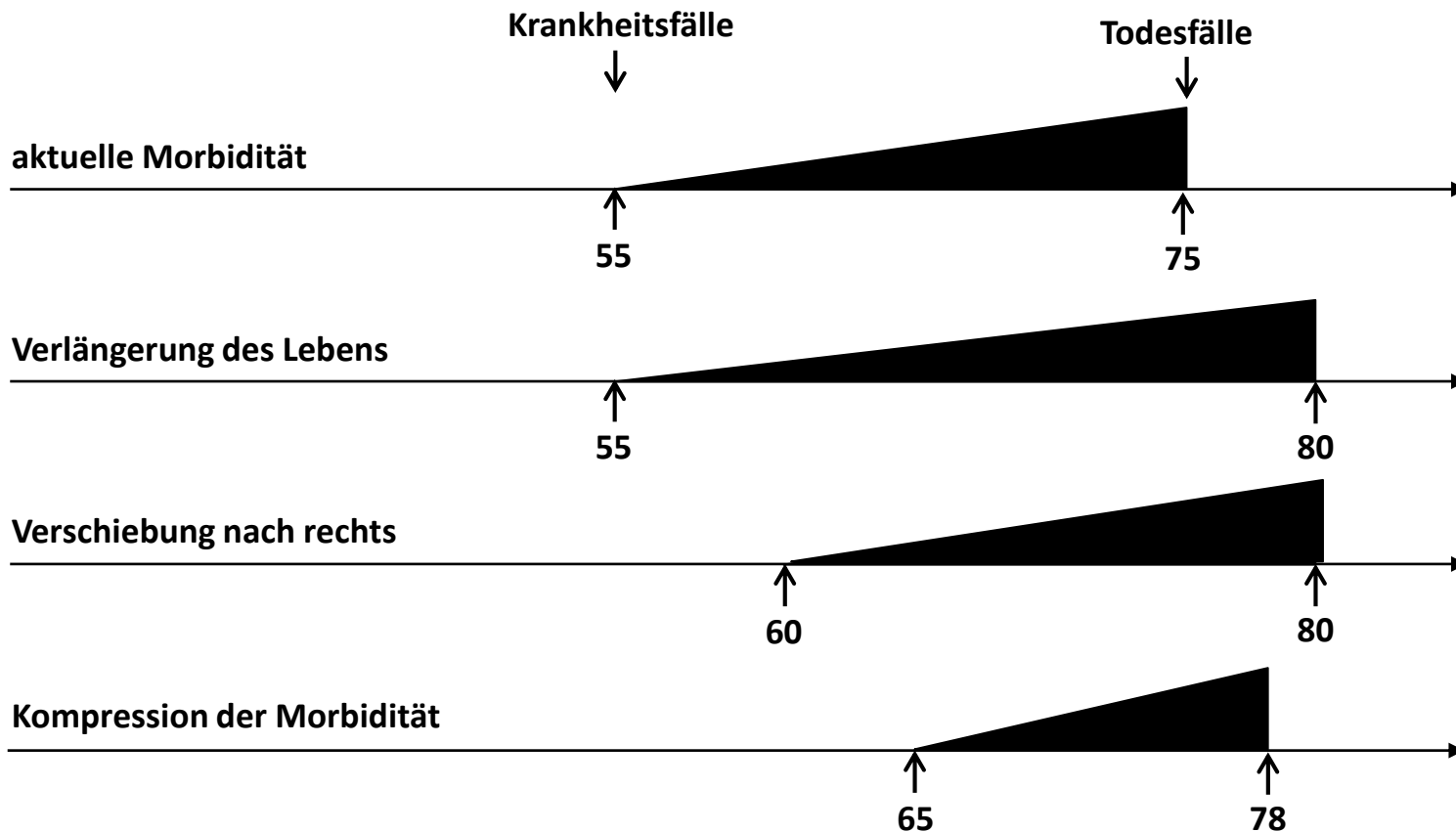
Entwicklung bis heute

Aktuelle Trends

- Demografie
(Alterung, Feminisierung des Alters)
- Gesellschaft
(Individualisierung, «Babyboomer», Singularisierung)
- Architektur und Technik
(«Universal Design», Unfallverhütung, Digitalisierung)
- Heimwesen
(Privatisierung, Konzentration)
- Gesundheitswesen
(med. Fortschritt, Kostendruck, Kompression der Morbidität)

Entwicklung bis heute

Exkurs: Erkrankungen und Langlebigkeit



Quelle: Die Zukunft der Langlebigkeit in der Schweiz, Bundesamt für Statistik, 2009

Entwicklung bis heute

Zeitbudgetstudien

Aufenthaltort alter Menschen	Zeit
in der eigenen Wohnung	72 %
in der Öffentlichkeit	23 %
in der Wohnung Angehöriger	4 %

Norbert Erlemeier (2003). Vom sinnvollen Umgang mit dem Alleinsein. In M. Doelemann (Hrsg.), *Lebenswandel*. (S. 164) Münster: Waxmann.

Entwicklung bis heute

Exkurs: Philosophie



Was kommt auf mich zu?

Exkurs: «Lebensübergänge»

Auszug des letzten Kindes

Erkrankung

Ausstieg aus Berufsleben

Trennung

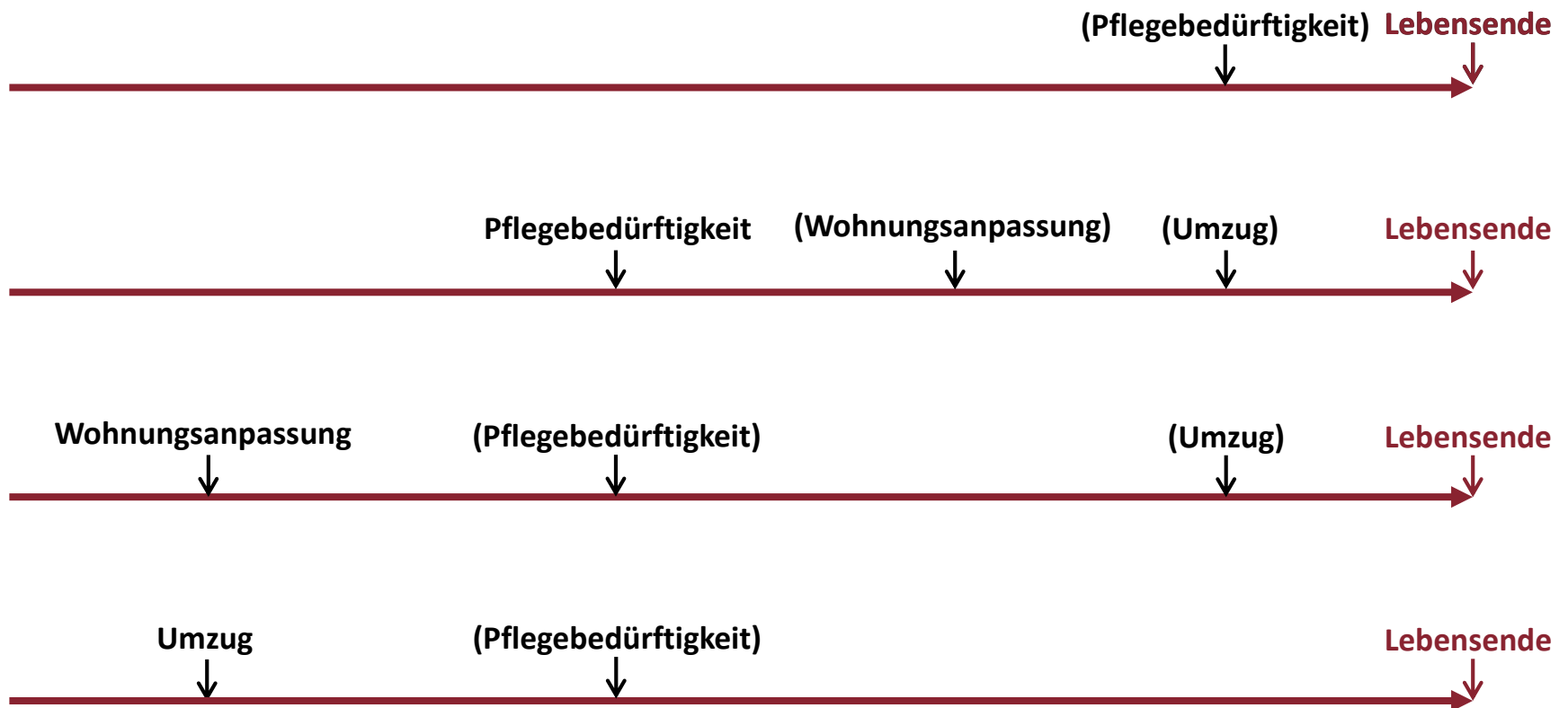
Abgabe Führerausweis

Unfall

Tod Partnerin/Partner

Pflegebedürftigkeit

Was kommt auf mich zu? Individuelles Risikomanagement



Was kommt auf mich zu?

Exkurs: Vielfalt im Alter

- Marathonläufer mit 85 \leftrightarrow Pflegebedürftige mit 70
- «Hansdampf» \leftrightarrow Vereinsamte
- Kreuzfahrer \leftrightarrow «Stubenhocker»
- «Geizkrägen» \leftrightarrow Grosszügige
- Minimalisten \leftrightarrow «Sammler»
- demenziell Erkrankte \leftrightarrow Philosophen
- Altersweise \leftrightarrow Altersstarrsinnige
- EL-Bezüger \leftrightarrow Kunstmäzene
- Vorausschauende \leftrightarrow «Entscheidungsmuffel»

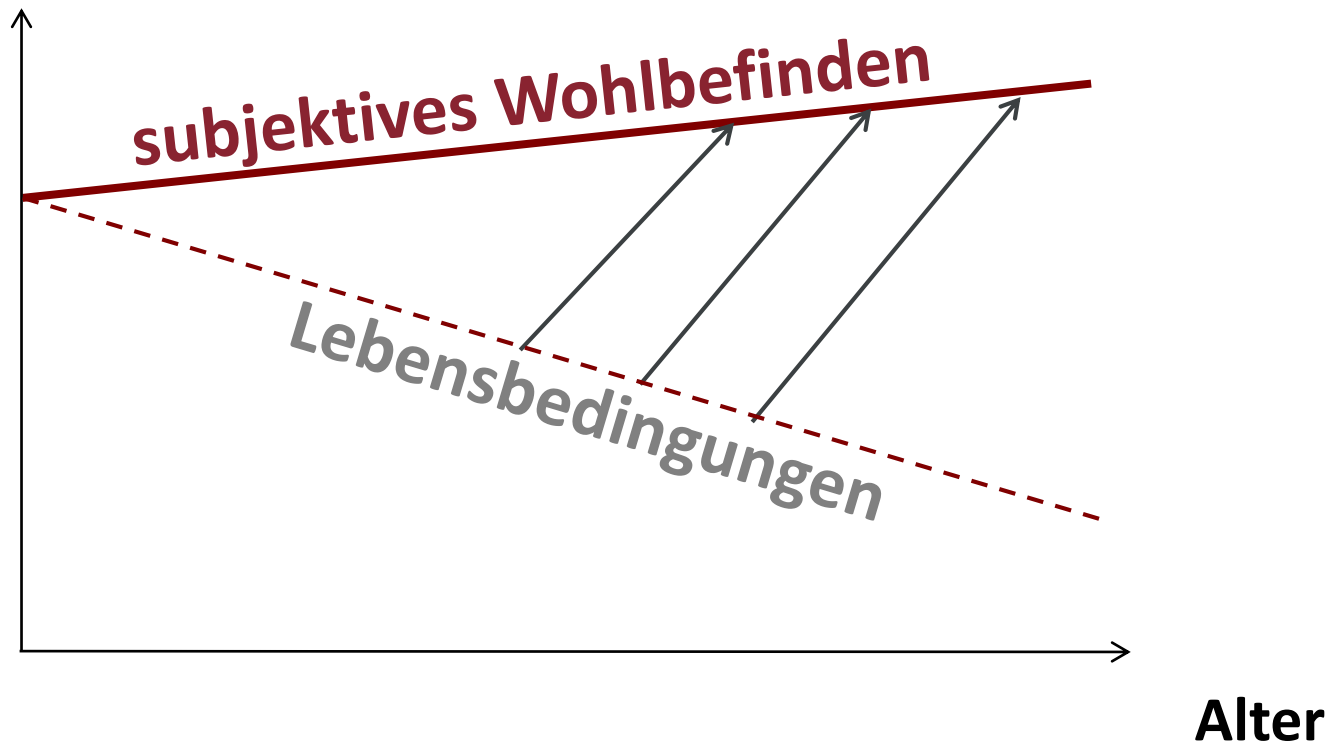
Was kommt auf mich zu?

Wo wohnen - schwierige Entscheidung

- ✓ finanzielle Möglichkeiten
- ✓ Angehörige in der Nähe
- gute Kontakte - in der Nachbarschaft
- ✓ Haushalt, Einkäufe, Pflege
- Nähe zum öffentlichen Verkehr
- ✓ Fitness
- ✓ Zufriedenheit
- Sicherheit
- ...






Was kommt auf mich zu?

Exkurs: Das «Wohlbefindensparadoxon»



Was kommt auf mich zu?

Tipps zum Wohnen im Alter

-  den Lebensstil überdenken
(gesunde Lebensweise / soziale Kontakte / psychisches Wohl)
-  Stürze vermeiden
(Verhalten / Anpassungen)
-  die individuelle Risikobereitschaft einschätzen
(Partnerverlust / Hochaltrigkeit / Pflegebedürftigkeit)
-  den richtigen Zeitpunkt wählen
(Lebensübergänge / Gewohnheiten)
-  frühzeitig Unterstützung einholen
(Information / Planung / Umsetzung)

Fazit

Vom Wohnangebot zum Wohnbedürfnis

